Sie trommeln und treten

NATUR Zur Tierfamilie von Bauer Markus Hanten gehören auch zwei australische Emus.

Von Michael Kremer

Hilden. Hans und Annette gefällt die Aufmerksamkeit, die sie bei Spaziergängern an der Beckersheide erregen. Sie sind neugierig und postieren sich deshalb gern am Weidezaun neben dem Hof von Markus Hanten. Dort können sie sich in ganzer Pracht präsentieren. Die ist beeindruckend, wenn sie sich zur vollen Größe von zwei Metern aufrichten, ihren Kehlsack aufblasen und ein dumpfes Trommeln aus ihren langen Hälsen erklingt. Hans und Annette sind Emus, 14 Jahre alt. Sie gehören zur Ordnung der Laufvögel und leben seit 1999 in Hilden.

„Das sind sehr robuste Tiere."

Markus Hanten, Landwirt

Damals waren die Tiere noch kein Jahr alt. Es war laut Hanten „eine Art Tierrettung", durch die die in Australien heimischen Vögel auf seinen Hof kamen. Dem vorherigen Halter waren sie zu groß für seinen kleinen Garten geworden. Auf dem Hof von Bauer Hanten war Platz genug – auch wenn die von ihm bewirtschafteten fünf Hektar Land „für einen Landwirt nur ein großer Garten" sind.

Ihre Weide teilen sich Hans und Annette mit einem Rudel Dam- (15 Tiere) und Rotwild (sechs Tiere). „Es macht Spaß, das Miteinander der Tiere zu beobachten", sagt Hanten. Die Hackordnung ist klar geregelt. Chef im umzäunten Gehege ist der Hirsch. Gegen die jungen Rehe können sich die Emus behaupten. Muckt eines Mal auf, reicht meistens ein trommelndes Drohen. Wenn nicht, setzt es

Die Emus Hans (links) und Annettesind die exotischsten Tiere, die Bauer Markus Hanten auf seinem Hof an der Beckersheide hält. Fotos: Dirk Thomé

Tritte. Die haben es in sich. Das hat Hanten auch schon mal am eigenen Leib erfahren. „Die haben extrem viel Kraft", sagt er.

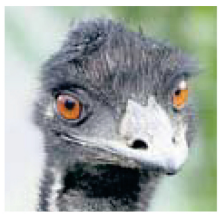
Hanten freut sich schon auf den Dezember. Dann ist Sommer in Australien, die Legezeit der Emus. Fünf bis 15 Eier können die Hennen legen, der Hahn brütet sie aus. „Anfangs haben wir gedacht, wir hätten zwei Männchen", sagt Hanten. Denn Hahn und Henne sind optisch nicht zu unterscheiden. Erst als die ersten Eier im Gehege lagen, war klar, dass mindestens ein Vogel weiblich ist.

Ein Emu-Ei reicht für zwei Mahlzeiten

Emu-Küken hat es auf dem Hof noch nicht gegeben. „Ich wüsste auch gar nicht wohin damit", sagt Hanten. Da die Vögel ihr Gelege bisher sowieso noch nie ausgebrütet haben, bereichern die Eier den Frühstückstisch. Sie schmecken wie Hühnereier, nur dass ein Ei für zwei Mahlzeiten reicht. Auch das Fleisch der Tiere ist essbar. Aber daran hat Hanten noch keinen Gedanken verschwendet. Die Vögel werden auf dem Hof ihr Gnadenbrot bekommen. 20 Jahre können sie alt werden.

Das raue Klima in Deutschland macht den Tieren nichts aus. „Sie haben ein dichtes Unterkleid", sagt Hanten. Und ein Regen abweisendes Gefieder. „Das sind sehr robuste Tiere", sagt Hanten. Trotzdem haben sie für den Winter einen Unterstand. Den verlassen sie aber, sobald sich ein Spaziergänger blicken lässt. Dann laufen sie sofort zum Zaun.

■ DIES UND DAS



LAUFVÖGEL Die auf dem Hof von Markus Hanten gehaltenen Emus sind 14 Jahre alt. Emus gehören zur Ordnung der flugunfähigen Laufvögel. Ihre Heimat ist Australien.

HOF Seit 100 Jahren wird der Hof an der Beckersheide bewirtschaftet. Im Mittelpunkt stand von Anfang an die Viehwirtschaft.

PERSON Markus Hanten (40) hat den Hof im Jahr 2001 von seinem Vater übernommen. Sein Urgroßvater hat das Anwesen im Jahr 1919 erworben. Hanten ist seit 1998 mit Ehefrau Heidrun verheiratet und hat eine Tochter (5).

ERWERBSQUELLE Die Landwirtschaft spielt auf dem Hof der Familie Hanten nur noch eine untergeordnete Rolle. Haupteinnahmequelle ist der 1982 begonnene Partyservice.

KURZ NOTIERT

Oratorium „Elias" in der Friedenskirche

TV-TIPP

„Occupy School" läuft auf Kika

Kanalarbeiten in der Taubenstraße

KINO

NOTDIENSTE

Ran an die Weckmänner

BRAUCHTUM Bürgerverein Hilden-West und Unterstadt organisiert den St. Martinszug.

Von ultra-schnellen Sprayern

Jobcenter kickt gegen den schlechten Ruf

ENGAGEMENT Mitarbeiter von ME-aktiv unterstützen das evangelische Kinderheim.

Von Michael Kremer

BEKANNTMACHUNGEN

HINWEIS